Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes
Schwabing West

Landeshauptstadt
München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 159868844
Telefax: 159868815
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 30.06.2022

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 29.06.2022

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 22.04 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: [redacted]

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung

   Nachträglich aufgenommen werden:
   TOP C 2.4 Geplanter Außenaufzug Hohenzollernstr. 54
   TOP F 2.2.4 Elisabethmarkt: Freischankfläche und Kosten für die neuen Stände
   TOP F 2.2.5 Kindergarten-Sommerfest am 15.07.2022 im Luitpoldpark
   sowie TOP HC 3.1.1 b in der nicht öffentlichen Sitzung
   Die so ergänzten Tagesordnungen werden **-einstimmig beschlossen-**

2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 01.06.2022
   Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**

3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

4. Bürger*innenanliegen
   Eine Anwohnerin berichtet: In der Ansprengerstraße befindet sich gegenüber Haus Nr. 15-19 eine Baustelle, für die Halteverbote angeordnet wurden. Die entsprechenden Schilder werden aber ständig versetzt, so dass die Anwohner*innen nie sicher sein können, wo sie parken dürfen.
   Mobilitätsreferat und Polizei werden gebeten, der Sache nachzugehen.
   Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für Grundschulen, Mittelschulen und Förderzentren (Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Verein für Internationale Jugendarbeit e.V. für die Neugestaltung der Dachterrasse und des Wohn- und TV-Zimmers für die Bewohnerinnen des Marie-Luise-Schattenmann-Hauses
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.400 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

C Bauen und Wohnen

0. Gäste im Unterausschuss:

0.1 Kreativfeld: Vorstellung der Planungen und des Projektfortschritts

0.2 Vorstellung der neuen Planungen Ansprengerstr. 25-27 (vgl. TOP C 2.1)

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Vorbescheid Ansprengerstr. 25-27 (Degenfeldstr. 10-14/Karl-Theodor-Str. 63-69):
Nachverdichtung und Neubau zweier Wohngebäude und einer Tiefgarage
a) Bauvorhaben
b) Baumfällungen in Zusammenhang damit
Gegenüber der letzten Planung hat sich die Lage und Größe des Hauses BT1 verändert. In der neuen Planung richtet sich der Baukörper an der Unertlstraße aus und die TG-Zufahrt erfolgt im Südosten des Baukörpers. In der neuen Planung kargt die TG nicht mehr aus und begrenzt sich auf die durch den Neubau überbaute Grundfläche. Damit können gegenüber der letzten Planung mehr Bäume erhalten werden und die gesamte unversiegelte Fläche ist nicht unterbaut.

Diskussion im UA:
Nach der Vorstellung und Diskussion des Bauvorhabens werden verschiedene Aspekte der geänderten Anfrage auf Vorbescheid besprochen und diskutiert. Momentan besteht ein genehmigter Vorbescheid, der auch im Falle einer Ablehnung der neuen Planung weiterhin Gültigkeit hat. Dieser Vorbescheid zeigt eine leicht andere Form und Lage des Gebäudes im Südosten und umfasst auch eine deutliche größere Garage. Für die Garage sind im gültigen Vorbescheid beide neuen Gebäude unterbaut und miteinander verbunden.
Frau Burwitz weist auf die Erklärung des Bauträgers hin, wonach die Schließung der Lücken zwischen den Punktgebäuden mit einer sinnvollen Blockrandbebauung begründet werden. Ihrer Meinung nach hat diese Begründung nichts mit der vorhandenen Bebauung zu tun. Die Punkthäuser sind vor allem auch deshalb so entstanden, um eine angenehme Durchlüftung sicherzustellen und ausreichend Grünflächen anzubieten.

In der Diskussion werden deshalb auch noch einmal die Baumfällungen zur Sprache gebracht. In der neuen Planung sollen gegenüber dem gültigen Vorbescheid drei schützenswerte Bäume weniger gefällt werden – in der Diskussion ist von 23 anstatt der 26 Bäume der zuletzt vorgelegten Planung die Rede.
Der Verbindungsbau im Westen des Grundstücks soll nach Aussage von xxxxxsoll erst gebaut werden, wenn die vom Neubau betroffenen Mietwohnung leer stehen. Der Spielplatz, der von den im UA anwesenden Bürgern angesprochen wurde, soll erneuert und ergänzt werden.
Die von den Bürgern angesprochene notwendige Größe der Spielfläche wird entsprechend der vorliegenden Planung eingehalten. Aus der Diskussion mit den anwesenden Bürgern entsteht allerdings der Wunsch, zu prüfen, ob für die Anzahl an Häusern und Wohnungen im Viertel südlich der Karl-Theodor-Str. ausreichend Spielflächen und Spielplätze vorhanden sind. Eine entsprechende Anfrage an die Verwaltung soll durch den BA gestellt werden. Im vorliegenden Bauantrag ist der Bauträger lediglich verpflichtet für den Bestand und den beantragten Bauumfang ausreichend Spielflächen/-plätze nachzuweisen.
Nach einer ausführlichen Diskussion unterstützen die anwesenden UA-Mitglieder der SPD und CSU und Herr Walny die vorgelegte Planung, Herr Dr. Glauch wollte sich für eine Stellungnahme noch in der Fraktion beraten, Frau Burwitz war aufgrund von persönlicher Betroffenheit vor der Abstimmung ausgeschlossen.
Mehrheitlicher UA-Vorschlag: Zustimmung

In der BA-Sitzung sind zahlreiche betroffene Mieter*innen und Anwohner*innen anwesend, die nochmals ihre Einwände gegen das Vorhaben – auch in der reduzierten Form – vorbringen: Verschlechterung des Mikroklimas durch Baumfällungen und Versiegelung, Zerstörung der Frischluftschneisen zwischen den Häusern durch zusätzliche Gebäude und Blockrandbebauung, massive Verschlechterung der Wohnqualität durch Anbauten in sehr geringem Abstand zu den Bestandswohnungen und Sorge um ausreichende Spielflächen auch für die Kinder aus den Wohnungen desselben Eigentümers in den benachbarten Straßen

Nach einer längeren Diskussion über Einflussmöglichkeiten und Versäumnisse der verschiedenen politischen Ebenen wird die aktuelle Planung zur Abstimmung gestellt und mit 11 : 10 Stimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
Frau Burwitz nimmt als betroffene Mieterin nicht an der Abstimmung teil.

2.2 Herzogstr. 86: Dachgeschossausbau zu 1 WE, Anbau von Balkonen und Fassadenlift, Sanierung und Umbau von 11 WE im Vordergebäude sowie Dachgeschossausbau zu 1 WE, Anbau von Balkonen und Lifteinbau, Sanierung und Umbau von 5 WE sowie Nutzungsänderung von Gewerbe zu Wohnen im EG und UG des Rückgebäudes
a) Bauvorhaben
b) Baumfällungen in Zusammenhang damit
Da zum Zeitpunkt des Unterausschusses die Baupläne nicht zur Verfügung standen, sollen die Pläne zu BA Sitzung nachgereicht werden und werden dort eine halbe Stunde vor Beginn bei Bedarf ausgelegt. Mit dem vorliegenden Wissen zum Bauvorhaben, haben alle UA-Mitglieder den Antrag befürwortet. Allerdings soll der Antragsteller aktiv auf die betroffenen Gewerbetreibenden und Mieter zugehen und sie in seine Planung einbinden.
In der BA-Sitzung schildern betroffene Mieter*innen, dass sie um ihre (auch wegen des schlechten Zustands des Hauses) bezahlbaren Mieten fürchten, wenn aufwendig saniert wird. Die aktuellen Eigentümer kümmerten sich nicht um das Gebäude und ignorierten z.B. Beschwerden wegen Schimmel in einigen Wohnungen. Die Mieter*innen fragen sich auch, ob während der Sanierung Ersatzwohnraum zur Verfügung gestellt wird und ob sie ein Rückkehrrecht bekommen.
Frau Panahi rät, sich an den Mieterverein zu wenden.

Von der Umwandlung von Gewerbe- in Wohnraum ist unter anderem eine Kunstgießerei betroffen, in der Schmuck und historische Beschläge hergestellt werden. Weil der Pachtvertrag im kommenden Jahr ausläuft und die Eigentümer nicht auf Anfragen reagieren, fürchtet der Betreiber um seine Existenz.

Herr Dr. Meiler schlägt vor, das Vorhaben zunächst abzulehnen. Die Eigentümer werden aufgefordert, mit den von den geplanten Maßnahmen betroffenen Mieter*innen und Pächter*innen Gespräche aufzunehmen und den BA zu informieren.
Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

2.3 Generalinstandsetzung und Umbau von Haus 9/45 im Klinikgelände Schwabing: Bereitstellungen von Räumlichkeiten für die Staatliche Schule für Kranke sowie weitere schulische Nutzungen und ein Haus für Kinder – Interimspavillon für die Schule für Kranke – Umsetzung eines Bestandspavillons
(Anhörung zur Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss am 06.07.2022)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.4 Geplanter Außenaufzug Hohenzollernstr. 54
Nach der Tagesordnung wird im UA noch kurz ein weitergeleitetes Schreiben einer Bürgerin zu einem Bauvorhaben in der Hohenzollernstraße 54 besprochen. Hier soll ein Außenlift an einem Gebäude errichtet werden, das anscheinend unter Denkmalschutz steht. Derzeit liegt weder dem BA noch der LBK ein entsprechender Antrag vor. Ein Bauvorhaben, das ein denkmalgeschütztes Haus betrifft, müsste jedoch ohnehin mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt und auch durch die Behörde genehmigt werden. Sollte ein entsprechender Antrag gestellt werden, wird der BA den Hinweis der Bürgerin berücksichtigen und auf den Sachverhalt explizit hinweisen.
Die Bürgerin wird entsprechend informiert **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.3 Sonstige Unterrichtungen

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
1.1 Bürgerin: Fahrradabstellmöglichkeit in der Agnes- / Ecke Schleißheimer Straße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Errichtung einer Abstellmöglichkeit auf dem Gehweg, falls zu schmal in der Parkbucht
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürger: Fahrradabstellmöglichkeiten
a) in der Hohenzollernstr. 48
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
b) vor dem Kinderkunsthaus in der Römerstr. 21
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da keine Notwendigkeit erkennbar
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.3 Bürgerin: Fahrscheinautomat an der Oberfläche des Hohenzollernplatzes
1.4 Antrag CSU: Barrierefreien Zugang zum U-Bahnhof Hohenzollernplatz verbessern und barrierefreien Ticketerwerb gewährleisten

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag, der das Anliegen der Bürgerin aufgreift und ergänzt
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Parkverbote: Ganze Straßen werden für Investoren (Baustellen) zu Parkverbotszonen, obwohl keine Bauarbeiten stattfinden
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00085 der Bürgerversammlung am 05.07.2021)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2.1 Stellplatzumwandlungen Römerstr. 37 und Pündterplatz 2

3.2.2 Stellplatzumwandlung Schleißheimer Str. 126

3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4.1 Satzung zur Änderung der „Verordnung über Parkgebühren in Bereichen mit Parkuhren und Parkscheinautomaten in der Landeshauptstadt München“ (Parkgebührenordnung) (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06146)

3.4.2 Trambahn-Neubaustrecke „Tram-Nordtangente“ und Verbesserung des angrenzenden Straßenraums – Trassierungsbeschluss Streckenabschnitt Elisabethplatz bis Münchner Freiheit – Hinweis/Ergänzung vom 24.05.2022: Stellungnahmen der Bezirksausschüsse 4 und 12 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06224)

3.5 Sonstige Unterrichtungen

3.5.1 Verfahren zur Durchführung von Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessungen mit Radarsystem (TOPO-Boxen) **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger: Grünstreifen Petra-Kelly-Str. 5
Beschlussvorschlag des UA: Bitte um regelmäßige Reinigung des stark frequentierten und häufig vermüllten Grünstreifens
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürger: Erneuern der Tischtennisplatten am Pündterplatz
(Vorschlag für Bestellung einer städtischen Leistung)
Beschlussvorschlag des UA: Sanierung der Tischtennisplatten mit beständigerem Belag und Prüfung, ob durch Nord-Süd-Ausrichtung der Tische Platz für einen dritten Tisch geschaffen und dieser aufgestellt werden kann. Um entscheiden zu können, ob der BA die Maßnahmen finanziert, sollen auch die Kosten benannt werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.3 Antrag DIE LINKE: Klimaschutzbericht bei der Bürgerversammlung Schwabing West
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag mit der Bitte, das Beispiel zur Entmietung durch energetische Sanierung in den Fraktionen zu diskutieren und durch ein passenderes Beispiel zu ersetzen
Herr Knauß bittet um Vertagung des Antrags
Die Vertagung wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Stadtentwicklungsplan STEP 2040 *(vertagt aus 05/22)*
Beschlussvorschlag des UA: Frau Dr. Erhard-Egeler führt die Entwürfe der Grünen und der SPD zu einer Stellungnahme zusammen
Frau Schüller bittet für die SPD-Fraktion um Streichung des Einschubs „Die Untertunnelung … hingegen nicht“ am Übergang von Seite 1 und Seite 2. Der Tunnel sei nicht Gegenstand des Stadtentwicklungsplans. Die SPD könne die von ihr mit erarbeitete Stellungnahme nur beschließen, wenn dieser Satz herausgenommen werde.
Herr Kienast verteidigt den Einschub mit dem Argument, eine „Autoarme Innenstadt“ sei die große Vision des STEP. Daher sei es auch legitim, Einzelprojekte wie den geplanten Tunnel zu erwähnen, die dieser Vision zuwiderliefen.
Die Streichung des Satzes wird mit 13 : 9 Stimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
Die Stellungnahme wird mit 12 : 9 Stimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Urbanes Wohnen für Baumpflanzung in der Konradstraße als „Grüne Achse Schwabing“ vom 01.07. bis 30.12.2022
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.250 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Urbanes Wohnen für Baumlückenschließung in der Hörwarthstraße als „Grüne Achse Schwabing“ vom 01.07. bis 30.12.2022
Der BA hat die Verwaltung vor längerer Zeit um einen gemeinsamen Ortstermin mit dem BA 12 zur Hörwarthstraße gebeten. Frau Dr. Erhard-Egeler kümmert sich um das Zustandekommen dieses Ortstermins und schlägt vor, den Zuschussantrag erst danach zu behandeln.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Urbanes Wohnen für Baumlückenschließung in der Hiltenspergerstraße als „Grüne Achse Schwabing“ vom 01.07. bis 30.12.2022
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.800 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.5 Destouchesstr. 69: Antrag auf Fällung dreier Fichten
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den Fällungen mit der Auflage von Ersatzpflanzungen
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Stadtterrasse bzw. Urban Gardening an der Destouchesstr. 50
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Hinweis, dass der neu gepflanzten Robinie genug Platz gelassen werden muss, damit sie gut anwächst
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Ausnahmezulassung für baustellenbedingt frühere Mülleinsammlung im Bereich Barbara-/Elisabeth-/Winzerer-/Heßstraße

3.4.2 Abbau der defekten Reifenschaukel auf dem Spielplatz Elisabeth-Kohn-Straße (Ersatz voraussichtlich im Juli)

3.4.3 Ausnahmezulassung für nächtliche Mäharbeiten am Straßenbegleitgrün, u.a in der Ackermannstraße und am Petuelring

3.4.4 Ausnahmegenehmigung für eine Baustelleneinrichtung (Stromüberspannung mit 2 Masten) in der Grünanlage an der Degenfeldstraße vom 16.05. bis 15.08.2022

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das KulturBüro Ackermannbogen e.V. für das Papier-Fest vom 18. bis 25.05.2022
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.077,40 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bayern e.V. für das Japanfest am 07.07.2022
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die Veranstaltung im Englischen Garten stattfindet und keinen Bezug zum Stadtbezirk Schwabing West hat.
Der UA-Vorschlag wird bei vier Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

2.1.3 Kino Open Air am 23.07.2022
Der traditionelle Kinoabend des BA mit einer Reihe von Kurzfilmen kann nach corona- und baustellenbedingter Pause am 23.07.2022 endlich wieder stattfinden. Neuer Veranstaltungsort ist der Hof der Berufsschule am Elisabethplatz. Herr Rock beantragt dafür aus dem Budget für eigene Veranstaltungen 4.000 Euro.
Dieser Betrag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Wirtschaft

2.2.1 [redacted] Schleißheimer Str. 151: Antrag auf Sitzbank vor dem Laden
UA-Vorschlag: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.2 Spendenlauf des Willi-Graf-Gymnasiums am 27.07.2022 im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.3 [redacted] Isabellastr. 49: Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.4 Elisabethmarkt
a) Freischankfläche
Der BA und Stadträtin [redacted] hatten vor zwei Jahren beantragt, den Standbetreibern während der Bauzeit die „Hundewiese“ als Freischankfläche für ihre Kund*innen zur Verfügung zu stellen. Trotz mündlicher Zusagen wurde dies bis heute nicht umgesetzt, angeblich aus Gründen des Baumschutzes. Die jetzt angebotene Freischankfläche ist so weit von den Interimsständen entfernt, dass nur einer der Betreiber sie sinnvoll nutzen könnte. Allerdings müsste er jeden Abend das gesamte Mobiliar entfernen, hat aber keine Lagermöglichkeit dafür.
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an die Kommunalreferentin
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

b) Kosten für die neuen Marktstände
Die Marktleute wurden aufgefordert, ihren Flächen- und Ausstattungsbedarf für die künftigen Marktstände anzumelden – allerdings ohne Angabe der dadurch voraussichtlich entstehenden Kosten. Diese für die Zukunftsplanung entscheidende Information wurde den Marktleuten auch auf Nachfrage nicht gegeben. Sie bitten daher den BA um Unterstützung
Beschlussvorschlag des UA:
Schreiben an die Kommunalreferentin und das Baureferat Gartenbau
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.5 Kindergarten-Sommerfest am 15.07.2022 im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
3.3 Drehgenehmigungen
3.3.1 Drehgenehmigung TV-Produktion „Artenvielfalt“ am 02.06.2022 im Luitpoldpark
3.3.2 Drehgenehmigung Schulfilm „Believe in Yourself“ am 02.06.2022 im Luitpoldpark und in der Borschtallee
3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

1. Oktoberfest: Reservierung der Ratsboxe für den BA
(Wunsch- u. 2 Ersatztermine, Anzahl der Plätze, Zeitraum (12-17 Uhr oder ab 17 Uhr))
Der BA 4 bittet um Reservierung von 15 Karten jeweils ab 17 Uhr. Wunschtermin: Freitag, 30.09.2022; Alternativtermine 23.09.2022 oder 29.09.2022

2. Anhörungsrecht für die Bezirksausschüsse bei Großveranstaltungen
(Anhörung zu einem Antrag des BA 15 Trudering-Riem)
Beschlussvorschlag: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung (Beibehaltung der bisherigen Regelung).
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz
(Anhörung zu notwendigen Anpassungen in Anlage 1 der BA-Satzung)
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

4. Umbesetzungen in den Unterausschüssen
UA Soziales und Bildung: Herr Kienast übernimmt den Sitz von Frau Tiedemann
UA Bauen und Wohnen: keine Änderung
UA Mobilität und Verkehr: Herr Kienast rückt für Herrn Sacher nach; Frau Tiedemann übernimmt den Sitz von Herrn Schönemann
UA Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum: keine Änderungen
UA Kultur und Wirtschaft: Frau Felsch rückt für Herrn Sacher nach
Der BA nimmt die Änderungen **-zur Kenntnis-**

5. BA-Sitzung am 24.08.2021: Ferienausschuss anstelle des Vollgremiums?
Frau Tiedemann schlägt vor, einen aus zehn Mitgliedern bestehenden Ferienausschuss zu bilden, der nur Themen behandelt, die nicht bis zur Septembersitzung aufgeschoben werden können.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Da die Aula der Berufsschule nicht zur Verfügung steht, muss ein anderer Sitzungsort gefunden werden.

5.1 Benennung der Mitglieder
Grüne: Frau Burwitz, Frau Schmidt-Jevtic, Herr Schönemann, Frau Tiedemann
SPD: Frau Neumann-Micklich, Frau Sufi
CSU: Herr Kurrus, Herr Waldburg
FDP: Herr Lugani
Linke: Herr Knauß

5.2 Wahl der/des Ferienausschussvorsitzenden
Frau Tiedemann wird einstimmig zur Vorsitzenden des Ferienausschusses gewählt und Herr Waldburg zu ihrem Vertreter bestimmt..

5.3 Vertretungsregelung
Jedes Mitglied des Ferienausschusses kann durch alle anderen Mitglieder der jeweiligen Fraktion vertreten werden.

Frau Sufi regt an, dass der BA wie in früheren Jahren wieder haupt- bzw. ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der sozialen Einrichtungen im Stadtbezirk einladen soll, um deren Arbeit zu würdigen. Frau Tiedemann möchte diese Tradition grundsätzlich gerne wieder aufleben lassen. Wegen der langen Vorbereitungszeit für einen solchen Empfang und der unsicheren Coronalage sei dies aber erst im kommenden Jahr möglich.

gez.
Gesa Tiedemann